



## Gemeinderat

# Einladung zur Gemeindeversammlung

vom Montag, 27. Mai 2019, 19.30 Uhr, Aula Schulhaus Ermensee

## Traktanden

1. **Genehmigung des Jahresberichts 2018** mit
  - a) dem Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogrammes
  - b) den Berichten zu den Aufgabenbereichen
  - c) der Jahresrechnung
  - d) dem Prüfbericht der externen Revisionsstelle
  - e) dem Bericht der Controllingkommission
  - f) dem Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht
2. **Sonderkredit von Fr. 400'000.00 für die Vernetzung der Trinkwasserversorgung mit der Wasserversorgung Hitzkirch AG**
3. **Wahl eines Mitgliedes der Kapellenstiftung für den Rest der Amtsperiode 2016 - 2020**
4. **Verschiedenes**

Alle Akten zu den Geschäften der Gemeindeversammlung liegen **ab dem 06. Mai 2019** zur öffentlichen Einsichtnahme auf der Gemeindeverwaltung Ermensee, Schulhausstrasse 16, auf oder können unter [www.ermensee.ch](http://www.ermensee.ch) eingesehen werden.

Stimmberechtigt an der Gemeindeversammlung sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, stimmfähig sind und spätestens am 5. Tag vor der Versammlung ihren Wohnsitz in Ermensee begründet und gesetzlich geregelt haben. Stimmrechtsausweise werden für die Gemeindeversammlung keine versandt.

Wir laden Sie herzlich zur Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2019 ein und freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

### Orientierung der Parteien

**CVP Ermensee:** Mittwoch, 15. Mai 2019, 20.00 Uhr, Aula Schulhaus Ermensee

**FDP Ermensee:** Donnerstag, 16. Mai 2019, 20.00 Uhr, GG-Museum, Kirchweg 10, Ermensee

**SVP Ermensee:** Donnerstag, 23. Mai 2019, 20.00 Uhr, Bierkeller B. und M. Beeler, Richenseerstrasse 10, Ermensee

**Jahresbericht 2018**

**Präsidiales und Sicherheit**

**Leistungsauftrag**

Der Aufgabenbereich Präsidiales und Sicherheit umfasst die Leistungsgruppen

- Legislative
- Exekutive
- Verwaltung
- Sicherheit

Die politischen Behörden setzen die Ziele, leiten zeitgerecht die notwendigen Lösungsprozesse ein und sind dafür besorgt, dass der Souverän entscheiden kann und diese Entscheide korrekt umgesetzt werden.

Gemeinderat: Führen der Verwaltung sowie Beschlussfassung und Vollzug der Aufgaben, welche in den Zuständigkeitsbereich des Gemeinderates als Exekutive fallen.

Wahlen und Abstimmungen: Organisation, Administration und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen

Verwaltung: Erbringen von kundenorientierten Dienstleistungen in den operativen Tätigkeitsfeldern.

Sicherheit: In Kooperation mit Partnerorganisationen für die Sicherheitsbelange von Ermensee sorgen.

**Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm**

Ermensee als eigenständige und selbstbewusste Gemeinde in die Zukunft führen.

Anpassen der Gemeindestrategie samt Planinstrumenten an das neue Finanzhaushaltsgesetz.

**Lagebeurteilung**

Die finanziellen Ressourcen der Gemeinde haben sich positiv entwickelt. Personell steht die

Gemeindeverwaltung solide da. Nach der Neubesetzung der Gemeindeschreiberstelle sowie dem personellen Wechsel einer Verwaltungsangestellten sind alle Stellen besetzt.

Die Umsetzung des neuen Finanzhaushaltsgesetzes (FHGG) und die Umstellung auf eine neue Gemeindesoftware haben im Jahr 2018 viele personelle Ressourcen beansprucht.

**Umsetzung Legislaturprogramm**

Das Gemeindeleitbild ist vorhanden und die Gemeindestrategie kann daraus abgeleitet werden.

Die Rechnungslegung und Aufgaben- und Finanzplan sind in der Anpassung an das neue Finanzhaushaltsgesetz. Mit dem Budget 2019 wurde ein zweites Mal ein Voranschlag mit Aufgaben- und Finanzplan der Gemeindeversammlung vorgelegt. Ein weiterer Punkt wird der erstmalige Jahresabschluss 2018 nach neuem Finanzhaushaltsgesetz sein.

Die Gemeindeordnung und Organisationsverordnung wurden an das neue Finanzhaushaltsgesetz angepasst. Die Gemeindeordnung wurde an der Gemeindeversammlung vom 22. Mai 2017 genehmigt. Die Anpassung der Organisationsverordnung lag in der Kompetenz des Gemeinderates.

Der Neuzuzügeranlass fand im Sommer 2018 statt. Der partnerschaftliche Austausch zwischen Gemeinderat, Vereinen und Institutionen wird stets gepflegt. Die Vereinspräsidentenkonferenz fand am 22.01.2018 statt.

**Chancen / Risikenbetrachtung**

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: regionale Gemeindeverwaltung	Erbringung von Dienstleistungen in guter Qualität	mittel	Zusammenarbeit mit Altwis solange als möglich weiter führen
Risiko: Abhängigkeit von Entscheiden, die ausserhalb der Gemeinde getroffen werden, die jedoch grosse Kostenfolgen haben.	Autonomieverlust und Kostenfolgen.	hoch	Repräsentanz in ausserkommunalen Gremien anstreben und Einfluss auf Entscheide nehmen.

## Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2017	B 2018	R 2018
Gemeindestrategie	Start 2018	18	2018	ER		8	
Internes Kontrollsystem	Start 2019	15	2019-	ER			
EDV Arbeitsplätze	Start 2019	16	2019	IR			
EDV Arbeitsplätze	Start 2019	32	2019-	ER			
Vertretung in Gremien	läuft	-	2019-				

## Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2017	B 2018	R 2018
Anzahl Sitzungen GR	Anzahl	23		21	21
Anzahl behandelte Geschäfte im GR	Anzahl	280		220	272
Personalstellen Verwaltung	Vollzeitstellen	2.4		2.3	2.5
Einwohnerzahl	per 31.12.	1'000		1003	994

## Entwicklung der Finanzen

### Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2017	B 2018	R 2018	Abw. %
<b>Saldo Globalbudget</b>		<b>299</b>	<b>280</b>	<b>108</b>	<b>-61.3</b>
Total	Aufwand	917	926	503	-45.6
	Ertrag	618	645	395	-38.8

### Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2017	B 2018	R 2018	Abw. %
Ausgaben				
Einnahmen				
Nettoinvestitionen				

### Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Die gesamte Informatikinfrastruktur (Hard- und Software) wird im 1. Quartal 2019 ins Rechenzentrum des Gemeindeverbandes ICT ausgelagert werden. Die Investitionskosten betragen einmalig insgesamt CHF 16'000.00, die laufenden jährlichen Betriebskosten betragen künftig CHF 8'000.00. Es entfallen Kosten für die Anschaffung und den Unterhalt der Software und Server. Zudem wird die Verwaltung von Support- und Unterhaltsarbeiten entlastet.

Der Personalaufwand der Finanz- und Steuerverwaltung wird neu im Globalbudget 5 ausgewiesen, womit der Saldo des Globalbudgets 1 deutliche tiefer liegt.

**Jahresbericht 2018** **Bildung und Kultur**

**Leistungsauftrag**

Der Aufgabenbereich Bildung und Kultur umfasst die Leistungsgruppen

- Obligatorische Schule
- Musikschule
- Schulische Dienste
- Sonderschulung
- Kultur

Gemäss § 5 des Volksschulbildungsgesetzes vermittelt die Volksschule den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten, Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen.

Die Volksschule nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Bildungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse.

**Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm**

Die Gemeinde fördert ein qualitativ gutes und für alle zugängliches Bildungsangebot, das die Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden optimal unterstützt.

Die Gemeinde stellt eine angemessene Infrastruktur und die nötigen Ressourcen zur Umsetzung des Bildungsauftrags für die Schule und

weiterer gesellschaftlicher Bedürfnisse zur Verfügung.

Die Gemeinde unterstützt und fördert die Brauchtümer und führt die Leistungsvereinbarung mit dem Kulturverein sowie den Kontakt mit anderen Vereinen weiter.

**Lagebeurteilung**

Seit August 2018 leitet Eva Zihlmann die Primarschule Ermensee. Im Auftrag des Gemeinderates und der Bildungskommission wird der jährlich definierte Leistungsauftrag umgesetzt.

**Umsetzung Legislaturprogramm**

Die Schulinfrastruktur entspricht den aktuellen Bedürfnissen. Die Räumlichkeiten sind gut ausgelastet. Die aktuellen Geburtenzahlen zeigen eine abnehmende Entwicklung der Schülerzahlen voraus. Läuft diese Tendenz weiter, werden die Anzahl Abteilungen in den Folgejahren abnehmen. Das Projekt Entwicklung EDV wurde ins Kalenderjahr 2019 verschoben. Das Gemeinschaftsprojekt Spielplatz wurde mit der Abrechnung abgeschlossen.

**Chancen / Risikenbetrachtung**

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Steigende Schülerzahlen aufgrund Bevölkerungswachstum	Kostensteigerung, fehlende Infrastruktur	mittel	Aktualisierung der Schulraumplanung, Entwicklung der Kinderzahlen gut beobachten.
Risiko: Neue Projekte und Vorgaben, die vom Kanton angestossen werden.	Höhere Kosten, Investitionen in EDV.	mittel	Beschaffung von Notebooks über Angebot des Kantons. Investition ist für das Jahr 2019 budgetiert.
Chance: Schwimmunterricht gemäss LP21 Kooperation mit Interkantonale Polizeischule Hitzkirch (IPH)	Gut erreichbare Infrastruktur, gute Auslastung des Schwimmbades hilft Kosten pro Lektion zu senken.	gering	Schwimmunterricht wird mit mehr als die minimal geforderten Lektionen gem. LP21 unterrichtet. Nutzung der guten Infrastruktur.

**Massnahmen und Projekte**

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2017	B 2018	R 2018
Neue Homepage	Umsetzung	3.5	2018-2020	ER		3.5	2.5
Neue EDV Arbeitsplätze inkl. Wireless	Planung	75	2019-2021	IR			

## Messgrößen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2017	B 2018	R 2018
Durchschnittliche Klassengrösse PS/Kiga	Anzahl Schüler	20		20.40	16.5
Personaldossier / Personalstellen	Anz. Personen Stellenprozente	11 / 740		13 / 727	13 / 848
Anzahl Kinder / Anzahl Abteilungen	Anzahl	100 / 5		100 / 5	99 / 6
Kosten pro Lernender (PS/Kiga)	CHF	<13'500		12'514	15'940
Vereinsbeiträge	Anzahl Empfänger	6		6	6
Kulturverein	Aufgaben gemäss Leistungsvereinbarung	5		5	5

## Entwicklung der Finanzen

### Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)	R 2017	B 2018	R 2018	Abw. %
<b>Saldo Globalbudget</b>	<b>1'417</b>	<b>1'581</b>	<b>1'594</b>	<b>0.8</b>
Total Aufwand	2'059	2'267	2'516	11
Ertrag	642	685	922	34.5

### Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2017	B 2018	R 2018	Abw. %
Ausgaben	161	25		
Einnahmen				
Nettoinvestitionen	161	25		

### Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Die Investition in neue EDV Arbeitsplätze inkl. Wireless ist eine direkte Auswirkung der Einführung des Lehrplanes 21. Die Investition wurde entgegen der letztjährigen Annahme um ein Jahr nach hinten geschoben (2019-2021).

**Jahresbericht 2018****Gesundheit, Soziales****Leistungsauftrag**

Der Aufgabenbereich Gesundheit und Soziales umfasst die Leistungsgruppe

- Gesundheit
- Soziales

Gemäss Sozialhilfegesetz des Kantons Luzern SHG Nr. 892 und den §§ 24 ff. ist die Sozialhilfe mit der Sozialberatung eine Gemeindeaufgabe. Weiteres wird in der Sozialhilfeverordnung SHV Nr. 892a, dem Gesetz über soziale Einrichtungen SEG Nr. 894, den SKOS-Richtlinien und im Luzerner Handbuch für Sozialhilfe geregelt. Weitere Aufgaben werden durch Leistungsvereinbarungen mit den Gemeindeverbänden ausgerichtet. Verpflichtungen gegenüber Leistungen im Bereich Gesundheit sind im Spitalgesetz SRL Nr. 800a und im Betreuung und Pflegegesetz SRL Nr. 867 geregelt.

**Bezug zum Legislaturprogramm**

Die Gemeinde fördert den sozialen Zusammenhalt in der Bevölkerung und trägt zur sozialen Sicherheit des Einzelnen bei. Die Aktivitäten

und Initiativen von Vereinen und anderen Institutionen werden unterstützt

**Lagebeurteilung**

Die Entwicklung der Dossiers der gesetzlichen und persönlichen Fürsorge und die Restfinanzierung Langzeitpflege sowie der Spitex liegen im Bereich der Vorjahre.

**Umsetzung Legislaturprogramm**

Das Ressort Gesundheit und Soziales arbeitet gut vernetzt und strukturiert mit den verschiedenen Leistungserbringern zusammen. Politische Aufträge wurden über regionale Projekte wie die Spitex Hochdorf und Umgebung, Drehscheibe 65+ und die Notfallversorgung gelöst und umgesetzt. Das Projekt „Stöcklimatt“ wird durch die Chrüz matt und deren Verbandsgemeinden regional weiter entwickelt und auch kommuniziert. Dadurch sollen in Zukunft Pflegekosten gespart werden.

**Chancen / Risikenbetrachtung**

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Steigende Zunahme der Menschen im AHV-Alter	Kostensteigerung, fehlende Pflegeplätze, Forderung neuer Wohnformen	mittel	Neue Möglichkeiten für Wohnen im Alter.
Risiko: Anstellungen 50+ und Jugendarbeitslosigkeit.	Mehr WSH-Bezüger als Überbrückung bis AHV.	mittel	Optimale Beratung und Unterstützung

**Massnahmen und Projekte**

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2018	R 2018
Drehscheibe 65+	Umsetzung	4	2016-2020	ER	1	1
Stöcklimatt	Planung		2016-2020	offen		
Sozialberatung im AHV-Alter	Umsetzung	4	2019-2021	ER	1	1

## Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2017	B 2018	R 2018
Anz. Plätze Chrüz matt	Anzahl Plätze	97		97	97
Restfinanzierung	Personenzahl	< 10		2	5
Beratung Wirtschaftliche Sozialhilfe	Anzahl Fälle	< 10		6	5
Arbeitsintegration SozialhilfebezüglerInnen	Anzahl Integrationen	3		0	1
Kindes- und Erwachsenenschutz	Anzahl Fälle	15		14	11
Drehscheibe 65+	Anzahl der Aktionen	< 35		22	28

## Entwicklung der Finanzen

### Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2017	B 2018	R 2018	Abw. %
<b>Saldo Globalbudget</b>		<b>863</b>	<b>944</b>	<b>1'026</b>	<b>8.6</b>
Total	Aufwand	902	968	1'056	9.1
	Ertrag	39	23	30	32.2

### Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2017	B 2018	R 2018	Abw. %
Ausgaben				
Einnahmen				
Nettoinvestitionen				

### Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Die Anzahl der Dossiers für Sozialhilfe und Alimentenwesen sowie die Kosten der Restfinanzierung stationäre Krankenpflege und ambulante Leistungen liegen ähnlich der Vorjahre, kann sich aber jederzeit verändern.

Die einmalige Einkaufssumme der Spitex Hochdorf und Umgebung beträgt pro Einwohner Fr. 19.63, was ein Betrag von Fr. 18'747.00 ergibt. Die Mehrkosten für die IPV 2017 und 2018 schätzt der Kanton auf rund 25 Mio. Franken, welche je zur Hälfte von Kanton und Gemeinden getragen werden. Die IPV-Rückstellung 2017 beträgt pro Kopf Fr. 11.85 = Fr. 10'949.40; für 2018 pro Kopf Fr. 9.25 = Fr. 8'972.50. Generell liegen die pro Kopf Beiträge der kantonalen Institutionen (SEG) gleich oder wenig erhöht analog der Vorjahre.

**Jahresbericht 2018**

**Bau, Umwelt, Wirtschaft**

**Leistungsauftrag**

Der Aufgabenbereich Bau, Umwelt und Wirtschaft umfasst die Leistungsgruppen

- Raumordnung
- Verkehr
- Umwelt
- Wirtschaft
- Energie

Raumordnung: Erhaltung der Qualität des Ortsbildes. Weiterentwicklung des Dorfkerns, der Wohn- und Arbeitszonen und Anpassung der Ortsplanung an die Vorgaben der übergeordneten Raumplanung.

Verkehr: Verkehrssicherheit durch stetigen Unterhalt des Strassennetzes, der Strassenbeleuchtung und der Gewährleistung des Winterdienstes sicherstellen.

Umwelt und Energie: Ver- und Entsorgung der Gemeinde (Energie, Wasser, Abwasser, Kehricht) energetisch nachhaltig durch stetigen Unterhalt der Anlagen und Leitungen sicherstellen und dafür nötige Rückstellungen bilden.

**Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm**

Wir schaffen optimale Voraussetzungen für ein gesundes Wachstum im Wohnungsbau sowie im Gewerbe- und Dienstleistungsbereich. Wir pflegen die Qualität des Ortsbildes und streben eine verstärkte Nutzung des Ortskerns an.

Wir fördern die Partnerschaft zwischen Gemeindebehörden, Bevölkerung und Wirtschaft und schaffen günstige Rahmenbedingungen für die Weiterentwicklung. Wir betreiben eine umweltfreundliche Energiepolitik.

**Lagebeurteilung**

Im nach ISOS geschützten Dorfkern von Ermensee ist eine erfreuliche Entwicklung im Gang. Einige Bauprojekte werden aktuell realisiert und weitere Projekte sind in Planung.

Die Ortsplanungskommission hat ihre Arbeit im Jahr 2018 weitergeführt. Wichtige Grundlagen konnten in Abstimmung mit dem Kanton bereits erarbeitet werden (z.B. Siedlungsleitbild). Aufgrund der Einstufung als Rückzonungsgemeinde muss eine Fläche von 5'000 m<sup>2</sup> ausgezont werden. Die Gemeinden Hitzkirch und Ermensee haben im Jahr 2018 mit den Investoren des Granador-Areals intensive Verhandlungen geführt. Die Absichtserklärung zur gemeinsamen Entwicklung steht vor dem Abschluss.

**Umsetzung Legislaturprogramm**

Die Gemeinderäte Ermensee und Hitzkirch haben sich auf die Gestaltung des Entwicklungsschwerpunktes Ermensee/Hitzkirch konzentriert und die Beleuchtung noch nicht thematisiert. Der Gemeinderat hat an der Budget-Gemeindeversammlung einen Kredit für die Einführung von Tempo 30 an der Retschwiler- und Käsestrasse beantragt. Auf der Basis einer Verkehrsmessung und eines Verkehrsgutachtens entscheidet der Gemeinderat über das weitere Vorgehen. Die Gesamtplanung des Strassenunterhaltes ist in Bearbeitung. Der Gemeinderat hat entschieden, die Realisierung einer Photovoltaikanlage auf dem Schul- und Verwaltungsgebäude noch nicht in Angriff zu nehmen.

Die weiteren Punkte sind unter Lagebeurteilung abgehandelt.

**Chancen / Risikenbetrachtung**

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Geschütztes Ortsbild / Bauinventar	Weiterentwicklung der Ortschaft trotz knapper Landressourcen	mittel	Aktive Begleitung und Unterstützung der Eigentümer und Bauherrschaften im Dorfkern
Risiko: Abhängigkeit von übergeordneten, raumplanerischen Entscheiden mit Auswirkungen auf Wachstumschancen.	Raumplanung kann nicht autonom gesteuert werden.	mittel	Revision Ortsplanung, Vertretung in übergeordneten Gremien der Raumplanung.

## Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2017	B 2018	R 2018
Totalrevision Ortsplanung und Bau- und Zonenreglement	Umsetzung	150	2018-2020	IR	23	50	33
Beratung Dorfkern	Umsetzung	20	2017-2020	ER	15	20	13
Teilrevision Ortsplanung Ermensee	Umsetzung	75	2016-2018	IR		25	13
Vernetzung Trinkwasserversorgung/ Konzession	Umsetzung	400	2018-2020	IR			
Konzession/ Quellfassungen	Umsetzung	50	2018-2020	IR			
Tempo 30 Rank- und Käsereistrasse	Umsetzung	25	2019	IR			

## Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2017	B 2018	R 2018
Vereinfachte Baubewilligungsverfahren	Entscheid innert 40 Arbeitstagen nach Eingang des Baugesuchs	>80%		85%	78%
Ordentliche Baubewilligungsverfahren	Entscheid innert 60 Arbeitstagen nach Eingang des Baugesuchs	>80%		85%	56%
Informationen zu Raumordnung und Wirtschaft	Anzahl/Umsetzung	jährlich		1	1

## Entwicklung der Finanzen

### Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)	R 2017	B 2018	R 2018	Abw. %
<b>Saldo Globalbudget</b>	<b>290</b>	<b>324</b>	<b>298</b>	<b>-8.0</b>
Total Aufwand	790	745	747	0.2
Ertrag	500	421	449	6.5

### Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2017	B 2018	R 2018	Abw. %
Ausgaben	23	150	47	
Einnahmen	225	100	236	
Nettoinvestitionen	-202	50	-189	

### Erläuterungen zu den Finanzen und allgemein

Der Budgetkredit wurde unterschritten. Nebst anderem sind die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen in der Erfolgsrechnung tiefer ausgefallen als budgetiert. In der Investitionsrechnung sind die Einnahmen aus Anschlussgebühren deutlich höher ausgefallen als budgetiert.

**Jahresbericht 2018** **Finanzen**

**Leistungsauftrag**

Der Aufgabenbereich Finanzen umfasst die Leistungsgruppen

- Steuern
- Finanzen, übriges

Steuern: Erhalt und Stärkung der Steuerkraft  
 Finanzen, übriges: Weitere Investitionen ohne zusätzlich Verschuldung

**Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm**

Wir betreiben eine verantwortungsbewusste und haushälterische Finanzpolitik.

Wir stärken die Steuerkraft bei massvoller Besteuerung.

Wir schaffen Vertrauen durch sachliche und transparente Information zu den Gemeindefinanzen.

**Lagebeurteilung**

Mit den finanziellen Ressourcen wird vorsichtig, verantwortungsvoll und transparent gearbeitet.

Stetig sind Optimierungen zu suchen und die Gemeindeaufgaben auf das Notwendige zu beschränken. Die Steuerkraft ist stabil, trotz hoher Investitionen ist die Verschuldung weiter gesunken.

Aufgrund der Schwierigkeiten bei der Umsetzung der neuen Rechnungslegungsvorschriften (FHGG) hat der Gemeinderat Anfang 2018 entschieden, den Anbieter der Gemeindefinformatik (bisher Ruf Informatik) zu wechseln. Einwohnerkontrolle, Finanzbuchhaltung und Gebührenwesen konnten 2018 auf das neue System NSP von Axians IT&T umgestellt werden. Aktuell erfolgt der erste Jahresbericht im neuen System. Die Budgetierung erfolgte ebenfalls auf dem neuen System.

**Umsetzung Legislaturprogramm**

Das System HRM 2 ist gemäss Finanzhaushaltsgesetz implementiert. Die Nettoverschuldung hat sich stark reduziert.

**Chancen / Risikenbetrachtung**

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Umsetzung HRM2	Neubewertung der bilanzierten Vermögenswerte	hoch	Pilotgemeinde, frühzeitige Einführung
Risiko: kantonale Sparpakete	Auswirkungen auf Gemeindebudget	hoch	Beobachten, Einflussnahme via VLG

**Massnahmen und Projekte**

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2017	B 2018	R 2018
Umsetzung FHGG/EDV	Start 2017	100	2018-2022	ER		20	20
Lizenz Gemein-desoftware	Umsetzung	45	2018	IR			43
Laufende Kosten Gemein-desoftware	Umsetzung	10	2018	ER			10

## Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2017	B 2018	R 2018
Handänderungssteuern	Entscheid innert 20 Arbeitstagen ab Eingang Handänderungsmeldung	>90%		>90%	75%
Grundstückgewinnsteuern	Entscheid innert 40 Arbeitstagen nach Eingang Selbstdeklaration	>80%		>80%	68%
Debitorenbewirtschaftung	Abschreibungen max. 1.5% des Steuerertrages	1.5%		1.5%	1.1%

## Entwicklung der Finanzen

### Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2017	B 2018	R 2018	Abw. %
<b>Saldo Globalbudget</b>		<b>-3'185</b>	<b>-3'103</b>	<b>-3'026</b>	<b>-2.5</b>
Total	Aufwand	218	163	572	250.5
	Ertrag	3'404	3'207	3'598	22.8

### Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2017	B 2018	R 2018	Abw. %
Ausgaben			43	
Einnahmen			0	
<b>Nettoinvestitionen</b>			<b>43</b>	

### Erläuterungen zu den Finanzen und allgemein

Aufgrund der Schwierigkeiten bei der Umsetzung der neuen Rechnungslegungsvorschriften (FHGG) hat der Gemeinderat Anfang 2018 entschieden, den Anbieter der Gemeindefinanzinformatik (bisher Ruf Informatik) zu wechseln. Einwohnerkontrolle, Finanzbuchhaltung und Gebührenwesen wurden bereits auf das neue System NSP der Axians IT&T umgestellt, womit auch der Rechnungsabschluss auf dem neuen System erstellt werden konnte. Die Investitionskosten wurden der Rechnung 2018 belastet und waren nicht budgetiert. Diese Kreditüberschreitung muss durch die Gemeindeversammlung genehmigt werden (§15 FHGG).

Der Fiskalertrag (laufende Steuern, Sondersteuern usw.) ist um einiges höher ausgefallen als budgetiert (+ Fr. 440'000.00). Die Personalkosten der Finanz- und Steuerverwaltung werden neu im Globalbudget 5 ausgewiesen. Der Saldo aller fünf Globalbudgets beträgt Fr. 339'697.59 (Ertragsüberschuss).

## 1. Genehmigung des Jahresberichts 2018 (Jahresrechnung 2018, Berichte)

Rekapitulation Erfolgsrechnung		Rechnung 2017	Budget 2018	Rechnung 2018	Abw. Betrag	Abw. %
1	Präsidiales und Sicherheit	299'339.31	280'843.44	108'680.51	-172'162.93	-61.3
2	Bildung und Kultur	1'417'385.46	1'581'629.23	1'593'688.53	12'059.30	0.8
3	Gesundheit und Soziales	863'092.21	944'963.88	1'026'004.33	81'040.45	8.6
4	Bau, Umwelt und Wirtschaft	290'011.47	324'096.97	298'095.45	-26'001.52	-8.0
5	Finanzen	-3'185'258.34	-3'103'169.52	-3'026'468.82	76'700.70	-2.5
<b>Total</b>		<b>-315'532.81</b>	<b>58'400.00</b>	<b>339'697.59</b>		

Die Rechnung 2018 der Gemeinde Ermensee schliesst bei einem Steuerfuss von 2,2 Einheiten über alle Globalbudgets mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 339'697.59** ab.

### *Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2018*

Als externe Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Gemeinde Ermensee geprüft. Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am Bilanzstichtag abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften. Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

### *Bericht der Controlling-Kommission zum Jahresbericht 2018*

Als Controlling-Kommission haben wir den politischen Teil des Jahresberichtes für das Jahr 2018 der Gemeinde Ermensee beurteilt. Die im Jahresbericht dargestellte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als positiv und nachhaltig. Wir empfehlen, den politischen Teil des Jahresberichtes des Jahres 2018 zu genehmigen.

### *Kontrollbericht der kantonalen Aufsichtsbehörde zur Rechnung 2017*

Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob die Rechnung 2017 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Ferner wurde die Bilanzanpassung per 1. Januar 2018 plausibilisiert. Gemäss Bericht vom 8. November 2018 wurden keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.

## 2. Sonderkredit von Fr. 400'000.00 für die Vernetzung der Trinkwasserversorgung mit der Wasserversorgung Hitzkirch AG

Der Budgetkredit wurde an der Gemeindeversammlung vom 26. November 2018 genehmigt. Für Ausgabenbewilligungen über CHF 300'000.00 ist die Gemeindeversammlung durch Sonderkredit zuständig (§38 FHGG i.V.m. §31 Gemeindeordnung).

## 3. Wahl eines Mitgliedes der Kapellenstiftung für den Rest der Amtsperiode 2016 - 2020

Rita Röllli hat per 27. Mai 2019 Ihre Demission als Mitglied der Kapellenstiftung Ermensee eingereicht. Mit Silvia Weibel, Unterbühl 7 in Ermensee, hat der Stiftungsrat eine Nachfolgerin für den frei werdenden Posten gefunden. Die Kapellenstiftung Ermensee beantragt der Gemeindeversammlung die Wahl von Silvia Weibel für den Rest der Amtsperiode 2016 - 2020.